

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

**Beförderung einer Gesamtausgabe
der Quellschriften deutscher Geschichten des Mittelalters.**

Zwanzigster Band.



**Hannover und Leipzig.
Hahn'sche Buchhandlung.
1895.**

Zu den Regesten Karls IV.

Von Jos. Becker.

Bei den Vorarbeiten für meine Untersuchung über die Landvögte des Elsass 1308—1408 (Strassburg 1894) habe ich ausser den im Anhang zu dieser Schrift verzeichneten, bisher unbekannten Kaiserurkunden des 14. Jahrhunderts in den Archiven zu Colmar und Hagenau noch eine Anzahl ungedruckter Urkunden Karls IV. gefunden, die dort nicht aufgenommen werden konnten, weil sie mit der Geschichte der Landvögte nichts zu thun haben. Ich theile deshalb hier kurze Regesten derselben mit.

1. 1347. Dec. 12. Hagenau.

Karl IV. erlässt Kolmar die letztverfallene Martinssteuer. Zu Hagenowe 1347 an der nehesten mitwochen nach sant Nycolaus tag, im andern iare vnser rich. Org. Perg. m. Rest des hg. Majestätssiegels, Colm. CC.

2. 1352. April 11. Prag.

Karl IV. führt bei den Bürgern Hagenau's Klage darüber, dass sie seinen Richter vertrieben und abgesetzt und sich das Gericht angemasst hätten ohne seines Pflegers Willen; dass sie gewaltsam in den Hof seines Richters eingebrochen seien und die Pferde daraus weggenommen hätten, die jener solchen Bürgern gepfändet hatte, welche den hl. Forst geschädigt hatten; dass sie solche Unthat nicht vor seinen Richter bringen, sondern selber richten wollten; dass sie das Thor von der Burg freventlich abgerissen hätten ohne die Erlaubnis seiner Amtleute; dass sie sich des Reichsforstes, da wo er am schönsten und besten sei, bereits ein Jahr lang unterwunden hätten, wodurch sie einen Schaden von mehr als 1000 Pfund Heller verursacht hätten. Deshalb habe er bestimmt, dass der Reichsvicar Pfalzgraf Ruprecht Besserung und Busse von der Stadt verlangen solle nach seinem Gutdünken. Ze Prage an der nehesten mitwoche noch dem Ostertag Reich 6. J. Ad

relat. electi Nevnburgensis Michael. Org. Perg. hinten
Spuren von aufgedr. rot. Sgl. Hag. AA 104.

3. 1354. Mai 23. Strassburg.

. . . quittiert der Stadt Colmar über ihre künftige Martinssteuer, 300 Mark Silber, und verspricht, dass weder er, noch sein Landvogt diese Steuer von 1354 mehr fordern werde. Strassburg 1354 am freytage nach vnsers herren auffart tage, Reich 8. J. Ad rel. comitis Meydb. mag. curie, Heinricus thesaurarius. Org. Perg. m. Rest d. hg. Msgl. Colm. CC.

4. 1355. Dec. 24. Nürnberg.

. . . quittiert der Stadt Colmar über 70 Gulden von Florenz, welche Ulrich vom Hus eingenommen habe und die von der nächstfälligen Martinssteuer abzuziehen seien. Nurenberg 1355 an dez hl. Cristes abent, Reich 10. Kaisert. 1. J. Per dom. Cancell. Heinricus thesaur.; R. Hertwicus. Or. Perg. m. hg. Msgl. Colm. CC.

5. 1356. Mai 11. Prag.

. . . befiehlt Colmar, die nächstfällige Martinssteuer dem Friedrich von Hatstadt und seinen Brüdern zu geben. Ze Prage 1356 des nechsten mitwochen nach dem suntag misericordias dom., Reich 10. Kais. 2. J. Per dom. mag. curie, Iohannes de Glacz. Or. Perg. m. hg. rot. Adlersgl. in gelb. Schüssel. Colm. CC.

6. 1357. Aug. 27. Taus.

. . . befiehlt Colmar, die nächstfällige Martinssteuer dem Burkhard Münch dem Jungen von Landskron zu geben. Taus 1357 des nehesten suntages na sente Bartholomeus tage, Reich 12. Kais. 3. J. Per dom. mag. curie, Rudolfus de Friedeberg. Or. Perg. m. hg. rot. Adlersgl. in gelb. Schüssel. Colm. CC.

7. 1358. Oct. 12. Prag.

. . . gebietet Hagenau, von der nächstfälligen Martinssteuer dem Herzog Friedrich von Teck 500 Gulden zu geben. Prag 1358 am freytag vor sand Gallen tag, Reich 13. J., Kais. 4. Per dom. mag. curie, Joh. Eystetensis; R. Mili-czius. Or. Perg. Sgl. abgef. Hag. CC. 2 n. 2.

8. 1359. Sept. 1. Königstein.

. . . bescheinigt, dass Hagenau auf seinen Befehl hin die gewöhnliche Steuer von diesem Jahre dem Herzog Friedrich von Teck bezahlt habe. Zu Kunigisteyn 1359 an send Egidien tage, Reich 14. Kais. 5. J. Per dom. Imperat. Rudolfus. Or. Perg. m. hg. Msgl. Hag. CC. 2 n. 4.

9. 1361. Aug. 3. Prag.

. . . befiehlt Hagenau, von der nächstfälligen Martinssteuer dem Herzog Friedrich von Teck 500 Gulden zu geben. Prag 1361 an sant Stephans tag als er funden wart, Röm. Reich 16. Kais. 7. J. Per dom. Maideburgens. electum, Conr. de Gysinheim, R. Ioh. Saxo. Or. Perg. m. hg. Msgl. Hag. CC 2. n. 5.

10. 1364. Mai 14. Bautzen.

. . . befiehlt Hagenau, dem Herzog Friedrich von Teck 500 Gulden von der nächstfälligen Martinssteuer zu geben. Budissin 1364 am nehesten dinstage nach dem heiligen pingstage, Reich 18. Kais. 10. Per dom. Imperat., Rudolf. de Frideberg. R. Petrus Scholast. Lubuc. Or. Perg. m. hg. Msgl. Hag. CC. 2. n. 8.

11. 1366. Aug. 14. Nürnberg.

. . . befiehlt Colmar, von der künftigen Martinssteuer dem Heinrich von Varnbach, Bischof von Termopel, seinem Kaplan, 80 Gulden zu bezahlen. Nuremberg 1366 an vnserer frawen abend wurczwey, Reich 21. Böhm. 20. Kais. 12. J. Per dom. cancell., decanus Glogouiensis; R. Ioh. Saxo. Or. Perg. m. Rest des hg. Msgl. Colmar CC.

12. 1367. Febr. 24. Prag.

. . . befiehlt Colmar, von der nächstfälligen Martinssteuer an Heinrich, Bischof von Termopel, 80 Gulden zu bezahlen. Prag 1367 an sancte Matthyss tag des heiligen aposteln, Reich 21. Kais. 12. J. Ad rel. dom. cancell., Petrus scholast. Lubuc.; R. Volczo de Wormacia. Or. Perg. m. hg. Msgl. Colm. CC.

13. 1370. Aug. 19. Nürnberg.

. . . befiehlt Colmar, von der nächstfälligen Martinssteuer an Bischof Heinrich zu Termopel 80 Gulden zu bezahlen. Nuremberg 1370 am montag vor sant Bartholo-

meustag, Röm. 25, Böhm. 24, Kais. 16. J. Per dom. cancell. Conradus de Gysenheim; R. Ioh. Lust. Or. Perg. m. hg. Msgl. Colm. CC.

14. 1372. Juli 22. Sulzbach.

. . . befiehlt Hagenau, von der nächstfälligen Martinssteuer dem Herzog Friedrich von Teck 500 Gulden zu geben. Sulzbach 1372 an sant Marie Magdalene tage, Röm. 27. Böhm. 26. Kais. 18. J. Per dom. mag. curie, Nicol. Cameric. prepos.; R. Ioh. Saxo. Or. Perg. m. hg. Msgl. Hag. CC. 2 n. 16.

15. 1373. Mai 6. Prag.

. . . entbietet den Geistlichen, den Comenturen und ihren Unterthanen der Häuser des Johanniterordens zu Colmar, Schlettstadt, Mülhausen, dass er vernommen habe, dass sie sich weigerten, 'mit füre zû herferten, zû wege, zû stege vnd zû andern sachen' zu helfen; deshalb befehle er ihnen, jenen Städten, wie es von alters herkömmlich sei, in den genannten Sachen behülflich zu sein. Prag an dem fritag nach des heiligen cruces tag als es gefunden wart, Reich 27, Kais. 19. J. — Schlettstadt. Copialbuch.

16. 1373. Aug. 20. Frankfurt a./O.

. . . befiehlt Hagenau, die jährliche Martinssteuer gänzlich dem Herzog Friedrich von Teck zu geben. Frankfurt anf der Oder 1373 an dem sampstag nach vnser frawen tag schiedung Röm. 28. Böhm. 27. Kais. 19. J. Per mag. curie, P. Lauric.; R. Nicol. de Praga. Or. Perg. m. hg. Msgl. Hag. CC. 2 n. 18.
